

Das Versprechen Gottes für David

Als der König in seinem Palast wohnte und der Herr dem Land Frieden geschenkt hatte, ließ der König den Propheten Nathan rufen. „Sieh doch“, sagte er, „ich lebe hier in diesem herrlichen Palast aus Zedern und die Lade Gottes steht in einem Zelt.“ Nathan antwortete: „Fang an und verwirkliche, was du vorhast, denn der Herr ist mit dir!“

Doch noch in derselben Nacht sprach der Herr zu Nathan: „Geh zu meinem Diener David und sag ihm: ‚So spricht der Herr: Glaubst du, dass du mir ein Haus bauen sollst, in dem ich wohne? Seit dem Tag, an dem ich die Israeliten aus Ägypten herausgeführt habe, habe ich noch nie in einem Tempel gewohnt. Bis heute ist meine Wohnung immer ein Zelt gewesen, mit dem ich umhergezogen bin. Und ich habe mich nie bei den führenden Männern Israels, den Hirten meines Volkes Israel, darüber beklagt. Ich habe sie nie gefragt: ‚Warum habt ihr mir kein Haus aus Zedern gebaut?‘“ Darum sollst du jetzt meinem Diener David ausrichten: ‚So spricht der Herr, der Allmächtige: Ich habe dich zum Herrscher über mein Volk Israel gemacht, als du noch draußen auf dem Feld die Schafe gehütet hast. Ich bin mit dir gewesen, was immer du unternommen hast, und habe alle deine Feinde vernichtet. Und ich habe deinen Namen berühmt gemacht; er gehört zu den Namen der Großen auf Erden. Meinem Volk Israel werde ich eine Heimat geben, einen sicheren Ort, an dem ihm nichts geschieht. Es wird sein Land sein, in dem feindliche Völker es nicht mehr unterdrücken dürfen, wie es bisher der Fall war, seit der Zeit, in der ich Richter ernannte, die über mein Volk herrschen sollten. Und ich will dich vor allen deinen Feinden beschützen.“

„Und nun kündigt der Herr dir an, dass er dir ein Haus bauen wird. Denn wenn du stirbst, werde ich einen deiner Nachkommen als deinen Nachfolger einsetzen und werde sein Königtum festigen. Er wird dann für mich, für meinen Namen, ein Haus bauen. Und ich werde seiner Herrschaft für immer Bestand geben. Ich will sein Vater sein und er soll mein Sohn sein. Wenn er sündigt, werde ich ihn durch andere Völker strafen. Aber meine Gnade will ich ihm nie entziehen, wie ich sie Saul entzogen habe, dem ich zu deinen Gunsten die Herrschaft weggenommen habe. Dein Haus und deine Königsherrschaft werden für alle Zeit vor mir bestehen bleiben und dein Thron wird für immer feststehen.“

2. Samuel 7,1-16